

Fabian Feuchtinger aus Thurmansbang ist neuer Kaplan im Pfarrverband Simbach



Simbach (cs).

Mit Schuljahresbeginn hat Fabian Feuchtinger seinen Dienst als Kaplan im Pfarrverband angetreten. Wie sein Vorgänger Michael Nirschl ist auch der 25-Jährige Feuchtinger ein „Waidler“. Der 25-Jährige stammt aus Thurmansbang, machte im Juli 2006 in Grafenau sein Abitur. „Meine Eltern waren anfangs schon überrascht, als ich ihnen meinen Entschluss mitteilte, Priester werden zu wollen. Auf meinem Weg dahin und nach wie vor habe ich aber ihre volle Unterstützung“, sagt der groß

gewachsene junge Geistliche. In seiner Heimatpfarre St. Markus in Thurmansbang war er Ministrant, später Lektor und Mesner. Immer mehr hatte er sich mit der Liturgie und dem Glauben beschäftigt und den Ruf verspürt, Priester werden zu wollen. Er trat in das Priesterseminar in Passau ein und begann an der dortigen Universität das Theologiestudium, wechselte dann nach München und schloss schließlich in Regensburg ab. Seine ersten Erfahrungen als Seelsorger sammelte er als Diakon im Pfarrverband Bad Griesbach. Am 30. Juni 2012 empfing er im Dom zu Passau die Priesterweihe, die Primiz feierte er am 8. Juli in Thurmansbang. Den Vers „Der Herr ist mein Hirte“ hat er zu seinem Primizspruch gewählt. „Im Vertrauen drauf beginne ich auch meinen Dienst als Arbeiter im Weinberg des Herrn. Ich freue mich auf die kommende Zeit in Simbach, die Begegnungen und Gespräche mit den Menschen und auf eine gute Zusammenarbeit“, schreibt der neue Kaplan im Pfarrbrief und diese Worte richtete er persönlich an die Pfarrgemeinderäte bei der kürzlich stattgefundenen Gesamtpfarrgemeinderatssitzung. Simbach am Inn kannte er bisher nur „vom Vorbeifahren“. Beim Weihemahl nach der Priesterweihe erfuhr er, dass hier seine erste Kaplanstelle ist. Momentan richtet er es sich in seinem neuen Domizil neben dem Pfarrheim wohnlich ein und er freut sich auf die neuen Aufgaben und Eindrücke. Auch seine Schüler der Grundschule und der Mittelschule, denen er Katholische Religion vermittelt, kennt er bereits aus den ersten Unterrichtsstunden im neuen Schuljahr.

In seiner begrenzten Freizeit genießt der naturverbundene Kaplan klassische Musik und das Lesen. Stadtpfarrer Prälat Alois Messerer hieß den jungen Geistlichen herzlich im Pfarrverband Simbach willkommen.